

Inhalt

Abbildungsverzeichnis.....	7
Dank	9
Zusammenfassung	11
1 Einleitung	13
2 Die Theorie des Coolout nach Karin Kersting	19
2.1 Der unauflösbare Widerspruch in den Anforderungen an Pflegende – Sollen und Sein im Pflegealltag.....	21
2.2 Das berufliche Spannungsfeld der Pflegepädagogik.....	25
2.3 Die Metapher der (Bürgerlichen) Kälte	27
2.3.1 Widersprüche & Kälte gesellschaftlicher Strukturen	27
2.3.2 Kälte & Moral innerhalb des Widerspruchs	30
2.4 Moralentwicklung nach Lawrence Kohlberg	32
2.5 Reaktionsmuster auf Kälte verursachende Strukturen – Die Kälteellipse	38
2.5.1 Reaktionsmuster der Pflegenden	40
2.5.2 Reaktionsmuster der Lehrenden	43
2.6 Erste Teilzusammenfassung	47
3 Von der allgemeinen Didaktik zur kritisch-konstruktiven Pflege(lernfeld)didaktik	49
3.1 Zum Begriff der Bildung	49
3.2 Kategoriale Bildung und kritisch-konstruktive Didaktik nach Wolfgang Klafki	53
3.3 Zweite Teilzusammenfassung.....	58
3.4 Zum Begriff der Kompetenz.....	60
3.5 Dritte Teilzusammenfassung	67
3.6 Der Ansatz der Lernfeldorientierung (in der Berufspädagogik).....	69
3.7 Kritisch-konstruktive Pflege(lernfeld)didaktik nach Karin Wittneben.....	72

3.7.1	Wittnebens „Modell der multidimensionalen Patienten-orientierung“ – Materiale Bildung	73
3.7.2	Dimensionen der Intersubjektivität – Formale Bildung	77
3.7.3	Aufnahme der kritisch-konstruktiven Didaktik und Bezug zum Lernfeldkonzept	80
3.8	Vierte Teilzusammenfassung.....	82
4	Die Coolout-Theorie als Dimension des heuristischen Stufenmodells	85
4.1	Ein idealisiertes Pflegebildungsverständnis	85
4.2	Der unauflösbare Widerspruch als Gegenstand von Bildung	89
4.3	Die Erweiterung des Modells.....	95
5	Pflegebildungsverständnis auf der Basis des erweiterten Stufenmodells am Beispiel Ulcus cruris.....	99
6	Resümee und Ausblick.....	111
	Literaturverzeichnis	117